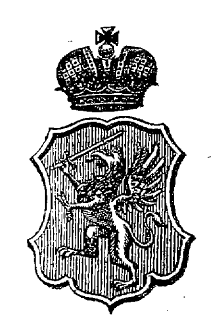
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 48. Пятница 28. Апрѣля. — Freitag, 28. April **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da die Stelle **eines Stadtwägers vacant geworden**, so werden alle Diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, von dem Rathe der Stadt **Riga** hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato des Erscheinens dieser Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Stadtältermann großer Gilde zu melden.
Riga-Rathhaus, den 24. April 1872.
Nr. 2782. 3

Von der Administration der Stadtweide wird hiermit bekannt gemacht, **daß der Tag zum Austreiben der Kühe auf die Weide auf Freitag, den 5. Mai d. J. festgesetzt worden ist**, und daß die gewöhnlichen Zeichen für das Vieh gegen Erlegung des üblichen Weidegeldes von 1 Rbl. 50 Kop. für eine Kuh, 75 Kop. für ein Kalb und 3 Rbl. für ein Pferd, die einem hiesigen Bürger, und 3 Rbl. für eine Kuh, 1 Rbl. für ein Kalb und 5 Rbl. für ein Pferd, die einem hier wohnhaften Nichtbürger gehören, am **Dienstag, Mittwoch** und **Donnerstag** den 2. 3. und 4. **Mai, Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 5 bis 7 Uhr**, in der Brautkammer des Hauses der großen Gilde zu haben sein werden. Außer der obigen Zahlung ist an Hüterlohn für eine Kuh 1 Rbl. 25 Kop. und für ein Kalb 50 Kop. zu entrichten, während der Hüterlohn für ein Pferd einer speciellen Abmachung vorbehalten bleibt; die Gebühren für die Brennzeichen betragen für eine Kuh und ein Kalb 15 Kop., für ein Pferd aber 30 Kop. Die über vorstehende Zahlungen ausgereichten Quittungen sind beim Austreiben des Viehes dem Hüter zur weiteren Controle einzuhändigen.
Riga, den 27. April 1872.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August Gregor von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene Gut **Kerjell**, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 20. April 1872. Nr. 959. 1

Demnach in Untersuchungssachen betreff. **die angebliche Vergiftung** des gewesenen Schloß-Fellinschen Seasaare-Krügers Rits **Pusti**, der zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörige Bauer Johann Bergmann hierselbst zu vernehmen ist, desselben gegenwärtiges Domicil aber nicht ermittelt werden können, als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien von Einem Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem gedachten Johann **Bergmann** die geeigneten **Nachforschungen** anstellen und denselben im Ermittelungsfalle strengstens verpflichten zu wollen, sich ohne Verzug bei diesem Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 2420. 1
Fellin, Ordnungsgericht den 10. April 1872.

Von der Gemeindeverwaltung des im Dorpatschen Kreise und Rüggenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes **Arrohof** werden sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden hiermit ersucht, nach den zur hiesigen Gemeinde gehörigen nachbenannten Personen:
Märt und Hans **Säärmann** beide seit dem 23. April 1871 unverpaßt; Alexander **Kaup** der seit dem 23. April 1869 unverpaßt, sorgfältigste **Nachforschungen** anstellen, im Ermittelungsfalle arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 100. 1
Arrohof, Gemeindeverwaltung den 12. April 1872.

Von der **Wagenküll**schen Gemeindeverwaltung im Helmetschen Kirchspiele werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den nachgenannten zur Wagenküllschen Gemeinde verzeichneten Personen, welche sich paßlos umhertreiben und ihre Abgaben schulden, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen:
1) Kustaw Hütt, 2) Jaan Kuk, 3) Jürri Irw, 4) Jürri Schwalbe, 5) Alexander Schwalbe, 6) Martin Pikkart, 7) Karl Willmann, 8) Wolmer Kiiswek, 9) Friedrich Albrecht. Nr. 136. 1
Wagenküll, den 10. April 1872.

No Jurgumuischas pagasta waldischanas tohp zaur scho, pilsfehtu, muischu un pagastu polizei waldischanas luhgtas; tohs pee scha pagasta us notezzejuschahm paffehm dsihwodamus, krona un pagasta makfahschanas parrahdâ buhdamus, scha pagasta lohzehklus nepeeturreht; bet, pehz likkuma, schai pagasta waldischanai, bes kawehschanas pee nolihdsinaschanas winnu parrahdâ buhdamu krohna makfaschanu, peesuhtiht.
Tur klaht teek arri wiffehm pee Jurgu muischas peederrigeem pagasta lohzehkleem sinnahms darrihts; ka schi pagasta waldischana sawu darrischanu, tas ir galwas naudas sanemschanu un paffes isdohschanu, pirmâ nedehlas deenâ, Mandehgâ, ikkatrâ neddehlâ turr.
Jurgu muischas pagast waldischanâ, tai 5. April 1872. Nr. 88. 3

Kad tee schennes walsts lohzekli 1) dischlehrs Jahn Sarrin; 2) Peter Salla lihds ar laulatu draugu Marrin; 3) Edde Suhrum bes paffehm apkahrt blandahs, sawas krohna un walsts makfaschanas parrahda irr, tad zaur scho issluddinaschanu wissas walsts- un muischas waldischanas teek luhgtas, kur tee atrastôs zeeschi sanemt un arstantu wihsê schurp atstelleht. Nr. 55. 3
Ohsohlmuischas walsts waldischanâ, tannî 20. April 1872.

No Duhker muischas pagasta waldischanas Rigas-Walmeeras kreisê un Walmeeras basnizas draudsê teek luhgts: wissahm semju un pilsfehtu polizejahm: kur tee appakschâ stahwedami (ussihmeti) scha pagasta lohzekli atrastôs, kas jau wairak gaddus bes paffes un pagasta attauschanas ahrpuss sawas walsts rohbeschum ussurrahs, — tohs paschus ka arrestantus schai pagasta waldischanai peesuhtiht.
Karl Ehrberg jau 3 gaddi bes paffes;
Marrie Rasmus „ 7 „ „ „
Greeta Zirris „ 3 „ „ „
Karl Ehrberg padohmajams dsihwo Rigâ 34 g. wezs; Marrie Rasmus arri Rigâ 36 g. wezza un Greeta Zirris padohmajams dsihwo Mahrpils puss-muischâ 42 g. wezza. Nr. 120.
Duhker muischas, pagasta waldischanâ tai 31. Merz 1872. 1

Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge Ablebens des Eigenthümers der Güter **Neu-Koiküll** und **Pallamois**, Paul Baron **Krüdener** das offen anher eingelieferte, von dem Verstorbenen am 1. Juni 1862 zu Dorpat in Zeugen Gegenwart errichtete **Testament** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Punkt 7 und Art. 314 Punkt 6 und Thl. III 2451 allhier bei diesem Hofgerichte **am 26. Mai d. J.** zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden soll und daß diejenigen, welche wider das Testament des weiland Paul Baron Krüdener aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der hierdurch vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung an gerechnet, hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den weiland Paul Baron Krüdener, modo dessen **Nachlaß** und in specie an die dazu gehörigen im Dorpat-Werroschen Kreise und resp. Pölweschen und Rappinschen Kirchspiele belegenen Güter Neu-Koiküll und Pallamois sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Vorbehalt jedoch der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den gedachten Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen und der Rechte der Privatingrossarien derselben, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hierdurch aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 9. Juni 1873 mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit selbige nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des weiland Paul Baron Krüdener und an die dazu gehörigen Güter Neu-Koiküll und Pallamois sammt Appertinentien und Inventarien gänzlich und für immer präcludirt

werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1928. 3
Riga-Schloß, den 25. April 1872.

Von der Agafja Jupatowna **Demjanowa** und Awdotja Iwanowna **Demjanowa** ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** der auf ihren Namen ausgestellten, bei dem Brande der hiesigen Marktbuden im vorigen Jahre mitverbrannten sechs Zinseszinsscheine der hiesigen städtischen Spar-Casse sub Lit. D à 100 Rbl. S. per Stück resp. d. d. 3. Juli 1870 sub Nrs. 19402 bis 19407 inclusive, ein Proclam ergehen zu lassen.

Ein gleicher Antrag ist verlautbart worden: von dem Schneidermeister Friedrich Wilhelm Lebrecht **Estdar** bezüglich eines ihm gestohlenen, auf den Inhaber lautenden Zinsscheines der hiesigen städtischen Spar-Cassa d. d. 25. November 1860 sub Lit. B Nr. 4493 groß 50 Rbl. S. und von dem Canzellisten des Baltischen Domainenhofs Christoph **Walther** bezüglich eines verlorenen, auf den Namen desselben ausgestellten Zinseszinsscheines der hiesigen städtischen Spar-Casse d. d. 25. September 1869 sub Lit. D Nr. 17376, groß 50 R.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese obgenannten Zinseszinsscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 27. September 1872 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten Spar-Cassen-Zinseszins- und resp. Zinsscheine werden für mortificirt erkannt und den obgenannten Antragstellern gestattet werden wird, sich an Stelle derselben neue Scheine ausstellen zu lassen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 27. März 1872. Nr. 154. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des zu Meran am 9. August 1871 verstorbenen Rigaschen Bürgers Johann Christoph **Dubbelt** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. September 1872 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 279. 2
Riga-Rathhaus, den 30. März 1871.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго въ Меранѣ 9. Августа 1871 года Рижскаго гражданина Іогана Кристофа Дуббельта по исковому, или наслѣдственному праву, съ тѣмъ, чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 30. Сентября 1872 года явились въ Сиротскій Судъ лично или признали отъ себя уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ лицъ, съ представленіемъ надлежащихъ доказательствъ о своемъ правѣ; въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего срока никакія заявленія претензій приняты не будутъ. № 279. 2
Рига, 30. Марта 1872 года.

Kad tas Sweizeema walsts, Leel Sallazes draudsê, Poste mahjas saimneeks Jahn Strauss irr mirris, tad Sweizeema pagasta teesa wissus winna parrahda dewejus un nehmejus zaur scho usaizina dewinu mehneschu laikâ t. i. wiss wehlaki lihds 10. Janwar 1873 pee schihs pagasta teesas usdohtees; pehz tam parradu prassitajus wairs neklausihs, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 57. 3
Sweizeema pagasta teesâ, tai 10. April 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Krisch Kalning, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Rujen-Großhofschen **Kalna Pelne Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gesinde Kalna Pelne ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauer-Rentenbank und aller derjenigen, welche auf dem Kalna Pelne Gesinde bei Einem Kaiserl. Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Kalna Pelne Gesinde, groß 30 Thlr. 81 Gr., den Brüdern Karl, Indrick und Rikkard Kalnin für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 224.
Wolmar, den 3. März 1872. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Balthasar Baron Campenhausen, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kronenberg** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kronenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Kronenberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kronenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. Mutzneek, groß 12 Thlr. $34^{104}/_{112}$ Gr., der Frau Marie Baronin Campenhausen geborene von Klot für 1000 Rbl. S.
2. Kalna Muischneek, groß 22 Thlr. $2^{24}/_{112}$ Gr., dem Martin Tetter und Jahn Jurgewitsch für 3600 Rbl. S.
3. Glaumneek, groß 23 Thlr. $25^{86}/_{112}$ Gr., dem Mikkel Behrsing und Jahn Andermann für 3600 Rbl. S. Nr. 349. 3

Wolmar, den 10. März 1872.

Торги. Torge.

Auf den Antrag der ständischen Straßenpflasterungs-Commission sollen in diesem Jahre 1872 die nachbezeichneten **Straßenpflaster-Arbeiten** in Ausführung gebracht werden.

In der St. Petersburger Vorstadt:

Die Neupflasterung der Nicolaistraße von der Nicolai-Brücke bis zur Elisabethstraße; der Elisabethstraße von der Nicolai- bis zur Alexanderstraße; die Chaussirung resp. Neupflasterung der Dampfsägemühlenstraße von der Hospitalstraße bis zur Anstalt Rothenberg und der Pokrowstraße von der alten Alexanderstraße bis zur Friedensstraße.

In der Mitauer Vorstadt:

Die Neupflasterung der Dünamündeschen Straße von den Linde- und Herrmannschen Häusern bis zur Schwartzenhofschen Riege; die Chaussirung der Dünamündeschen Straße von der zur Wasserstraße führenden Trumme bis zur Trumme bei der Schepelerschen Fabrik, und, der Marienmühlenstraße von der Mitauer-Chaussée bis zur Eisenbahn-Brücke und von dort weiter bis zum Marienmühlen-Teich und endlich die Remontirung der Altonaschen Straße von der Mitauer-Chaussée und Eisenbahn bis zur Marienmühle.

In der Moskauer Vorstadt:

Die Umpflasterung der 2. Kurmanow-Dammstraße (sog. Popowsche Damm) bis zur Riga-Dünaburger Eisenbahn; die Neupflasterung der Jacobstädtschen Straße von der Katholischen Straße bis zur Verlängerung der Schmiedestraße; der kleinen Schmiedestraße von der Romanowka bis zur Verlängerung der großen Schmiedestraße; der verlängerten großen Schmiedestraße bis zur Jacobstädtschen Straße und der Katholischen Straße von der großen Schmiedestraße bis zum Eisenbahn-Damm.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Vergebung dieser Arbeiten Torge auf den 27. April 2. und 4. Mai c. anberaumt worden, und werden diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 4. Mai c. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Anschläge und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 470. 3
Riga-Rathhaus, den 25. April 1872.

По предложенію сословной Коммисіи, вѣдающей мощеніемъ улицъ въ г. Ригѣ произведены будутъ въ 1872 году нижеслѣдующія работы по мощенію улицъ и именно.

На С.-Петербургскомъ форштатѣ:

Вымощеніе вновь Николаевской улицы на пространствѣ отъ Николаевскаго моста до Елисаветской улицы; Елизаветской улицы на пространствѣ отъ Николаевской до Александровской улицы; устройство шоссе по Лѣсопильной улицѣ (Dampfsägemühlenstraße), относительно вымощеніе вновь оной на пространствѣ отъ Госпитальной улицы до заведенія Ротенбергъ и Покровской улицы на пространствѣ отъ Старой Александровской улицы до Кладбищной улицы.

На Митавскомъ форштатѣ:

Вымощеніе вновь Динаминдской улицы на пространствѣ отъ домовъ Линде и Германъ до Шварценговской риги; устройство шоссе по Динаминдской улицѣ на пространствѣ отъ поперечнаго свода, ведущаго къ водяной улицѣ до поперечнаго свода у фабрики Шепелера, и, Маріинмильской улицы на пространствѣ отъ Митавскаго шоссе до моста желѣзной дороги и оттуда далѣе до Маріинмильскаго пруда, и наконецъ ремонтъ Альтонаской улицы на пространствѣ отъ Митавскаго шоссе до Маріинской мельницы.

На Московскомъ форштатѣ:

Перемощеніе 2. Курмановской дамбы (такъ называемой дамбы Поповыхъ) до Рижско-Динабургской желѣзной дороги; вымощеніе вновь Якобштатской улицы отъ Католической улицы до продолженія Кузнецкой улицы; Малой Кузнецкой улицы на пространствѣ отъ Романовки до продолженія большой Кузнецкой улицы; продолженной Кузнецкой улицы до Якобштатской улицы и Католической улицы на пространствѣ отъ Большой Кузнецкой улицы до полотна желѣзной дороги.

На отдачу этихъ работъ назначены Рижскою Коммисіею Городской Кассы торги 27. Апрѣля и 2. и 4. Мая и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, явиться въ присутствіе Коммисіи Городской Кассы 4. Мая въ 1 часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и смѣтъ и для представленія залоговъ. 3
г. Рига-ратгаузъ, 25. Апрѣля 1872 г. № 470.

Diejenigen, welche die Arbeiten **zum Abbruch** des Pulverkellers Nr. 65 in der Citadelle, sowie zur Herstellung **eines Durchstiches** des daselbst befindlichen Erdwalles, behufs Verschüttung des Citadellgrabens mit dem vom Abbruche des Pulverkellers gewonnenen Bauschutte, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 2., 4. und 11. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Min-

destforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 475. 3

Riga-Rathhaus, den 25. April 1872.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сломкѣ пороховаго погреба № 65 въ Цитадели и прокапыванію землянаго вала для засыпки Цитадельной канавы съ получаемымъ отъ сломки мусуромъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 2., 4. и 11. числа Мая въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. 3

г. Рига-ратгаузъ 25. Апрѣля 1872 г. № 475.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung **eines massiven Durchlasses**, in Stelle der alten Brücke auf der Moskauer Straße hinter der Johannis-Pforte übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 2., 4. und 11. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. 3

Riga-Rathhaus, den 25. April 1872. Nr. 476.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію каменнаго свода на мѣсто стараго моста по Московской дорогѣ за Ивановскими воротами приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 2., 4. и 11. числа Мая въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 476. 3

г. Рига-ратгаузъ, 25. Апрѣля 1872 г.

Von dem **Rigaschen** Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, **daß am 3. Mai** c., **Morgens 8 Uhr**, auf dem **Pastorate Rodenpois** der dortige Bestand an Vieh, Pferden, Acker- und Wirthschaftsgeräthen und Equipagen, sowie einige Meubles, öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Zahlung werden versteigert werden, wozu die resp. **Kaufliebhaber hierdurch** eingeladen werden.

Riga, Ordnungsgericht den 20. April 1872. Nr. 4946. 1

Рижская Инженерная Дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Вольмарскомъ Городовомъ Магистратѣ 31. числа Мая 1872 года на покупку на сносъ нижепоименованныхъ ветхихъ провіантскихъ строеній состоящихъ въ г. Вольмарѣ:

1) каменнаго одноэтажнаго провіантскаго магазина подъ черепичною крышею, длиною $104^1/_2$ и шириною 43 фута, высотою подъ крышу 39 футъ;

2) деревяннаго караульнаго одноэтажнаго дома при магазинѣ, крытаго черепицею, длиною и шириною 3 сажени, высотою подъ крышу 19 футъ, на каменномъ фундаментѣ.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Отъ торгующихся на покупку недвижимаго имущества залоговъ не требуется.

Послѣ окончанія торга продаваемыя казенныя недвижимыя имущества остаются за тѣмъ, кто дастъ выгоднѣйшую цѣну; при чемъ покупатель вноситъ 10% въ задатокъ съ предложенной суммы.

Желающіе купить названныя строенія могутъ приходить въ Вольмарскій Магистратъ до начатія торга, разсматривать условія, а для осмотра самыхъ же строеній, явиться къ завѣдующему Вольмарскою отрядною командою унтеръ-офицеру. № 524. 3

Vom Vogteigerichte der Stadt **Pernau** wird desmittelst bekannt gemacht, daß zufolge Verfügung Einer Kaiserlichen Estländischen Gouvernements-Regierung und auf Grund desfallsigen vom Rath der Stadt Pernau diesem Vogteigericht ertheilten Auftrags **am 24. Mai d. J.** Vormittags von 10 Uhr ab eine Partie hier in Pernau unter Sequester befindlichen, dem gewesenen Rathsherrn **C. F. Ström** gehörigen reinen Spiritus, enthaltend circa **124 Wedro** in der Stärke von circa 80 Grad zunebst den dazu gehörigen **5 Fastagen**, in welchen der Spiritus sich befindet, öffentlich auctionis lege an den Meistbietenden versteigert werden soll. **Kaufliebhaber** belieben sich zur festgesetzten Zeit im Local dieses Vogteigerichts einzufinden. Nr. 278. 3

Pernau, Vogteigericht den 21. April 1872.

Симъ объявляется, что 15. Мая с. г. въ 12 часовъ полудня будетъ производиться через Эзельскій Ордн\u0443нгсгерихтъ въ г. Аренсбургѣ, при судебномъ казенномъ домѣ, публичная продажа 75 штукъ молодаго рогатаго скота разныхъ лѣтъ, 53 овецъ и 12 свиней, принадлежавшихъ къ инвентарной движимости по разнымъ казеннымъ имѣніямъ, каковой скотъ и будетъ покупателямъ тотчасъ выпущенъ, если высшія цѣны за оный окажутся сходными съ существуемыми мѣстными цѣнами. Равнымъ образомъ 13. Мая с. г. будутъ продаваться черезъ Волостное Правленіе на островѣ Монѣ въ казенномъ имѣніи Монъ-Гросенгофъ 63 штуки таковаго же скота. № 231. 1

г. Аренсбургъ, 11. Апрѣля 1872 г.

Am 15. Mai a. c. Mittags 12 Uhr werden **in Arensburg** auf dem Hofe des Krongerichtshauses durch das Oeselsche Ordnungsgericht 75 Stück Jungvieh verschiedenen Alters, 53 Schaafe und 12 Schweine, Inventar verschiedener Krongüter, meistbietend öffentlich versteigert werden, und kann dieses Vieh, falls ein entsprechender Preis geboten worden gegen Entrichtung der Meistbotsumme, auch sofort den Meistbietern abgeliefert werden; desgleichen werden **am 13. Mai** a. c. Mittags 12 Uhr auf der **Insel Moon** auf dem **Krongute Moon-Großenhof** durch das dortige Gemeindegericht versteigert werden 63 Stück Jungvieh. Nr. 231. 1

Arensburg, den 11. April 1872.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на мѣщанинѣ Шмуйлѣ Лурьи, по неисполненной имъ поставкѣ разныхъ принадлежностей для заведеній Могилевскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія въ суммѣ 8055 руб. $52^3/_4$ коп., будетъ въ третій разъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Лурьи имѣніе, состоящее въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, 3. участка, по Виленской улицѣ, подъ № 187, заключающее въ себѣ: каменный двухъ-этажный домъ, крытый желѣзомъ длиною 6 саж. 2 арш., шириною 3 саж. 1 арш., деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ съ мезониномъ, длиною 7 саж. 2 арш., шириною 3 саж. 2 арш. и холодныя постройки изъ досокъ, въ коихъ помѣщаются: конюшня, сарай, возовня и хлѣвъ; земли принадлежитъ собственной Лурьи 104 кв. саж. и особо подъ надворными строеніями городской земли 31 кв. саж., оцѣнено въ 508 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга „3. Іюля 1872 г.," съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2196. 3

Марта 17. дня 1872 года.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его, „2. Іюня сего 1872 года," будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Дейчино, Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго наслѣднику помѣщицы Маргариты Осиповой Рыпинской, Іосифу Сыцянко, за неплатежъ числящихся на томъ имѣніи разныхъ казенныхъ недоимокъ, а именно: подесятиннаго сбора на губернскія повинности недоимки 5 руб. 11 съ половиною коп., оклада 2-й половины 1871 года 2 руб. 55 и три четверти коп., частныхъ: недоимки 1 руб. 87 коп., оклада того же года 2 руб. 55 и три четверти коп., на содержаніе мировыхъ учрежденій недоимки 28 р. 98 коп., оклада 2-й половины 1871 года 14 р. 49 коп., на содержаніе тысячскихъ недоимки 3 руб. 41 к., 2-й половины 1 руб. 70 съ половиною коп., на содержаніе врачебной части оклада 2-й половины 1 р. 70 съ половиною к., поземельнаго сбора въ пользу духовенства недоимки 10 руб. 23 коп., оклада 1871 года 10 р. 23 коп., процентнаго сбора по раскладкѣ 1867 г. 113 руб. 97 съ половиною к., штрафа 22 руб. 79 съ половиною коп., 1868 года 104 руб. 27 съ половиною коп., штрафа 20 руб. 85 съ четвертью коп., 1870 года 3 руб. 52 и три четверти коп., штрафа 42 коп., перебранныхъ оброчныхъ платежей 1281 р. 99 съ четвертью к. и ссуды государственнаго казначейства 425 р. 27 к., а всего 2055 р. 95 и три четверти коп. Кромѣ того на имѣніи Дейчино значится долга С.-Петербургской сохранной казнѣ по займу 1847 г. капитала 268 руб. 1 коп., по заемному обязательству, признанному постановленіемъ Полоцкаго уѣзднаго полицейскаго управленія, крестьянину Ивану Григорьеву Мотаренко 800 руб., по операціи Динабургско-Псковскаго шоссе капитала на срокъ 1. Января 1867 года 15 руб. 74 коп. и продовольственной ссуды, взятой въ 1845 по 1854 годъ 3695 руб. 80 к. Имѣніе это находится въ 60 вер. отъ уѣзднаго города Полоцка, въ 160 вер. отъ губернскаго города Витебска; другихъ же городовъ, мѣстечекъ, судоходныхъ рѣкъ и почтовыхъ трактовъ ближе сказаннаго разстоянія ненаходится; сбытъ домашнихъ произведеній производится въ городѣ Полоцкѣ. Къ имѣнію этому принадлежатъ два озера Малое и Большое Берновы и часть озера Нешедра, на коихъ производится рыбная ловля, какъ для домашнаго употребленія, такъ и для сбыта. Въ имѣніи Дейчинѣ находится земли: усадебной 4 дес., пахатной 230 дес., сѣнокосной 40 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 200 дес., подъ водами 30 дес., неудобной 178 дес., а всего 682 дес.; кромѣ этого отошло подъ надѣлъ крестьянъ 823 дес.; вся описанная земля состоитъ въ одной окружной межѣ и безспорно принадлежитъ наслѣднику Маргариты Рыпинской, Іосифу Александровичу Сыцянкѣ. Въ имѣніи этомъ находятся постройки: жилой господскій домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, старый флигель, жилая изба на двѣ половины, конюшня на два отдѣленія, скотный дворъ, амбаръ на четыре отдѣленія, токъ съ одною реею, амбаръ на три отдѣленія, сарай для складки хлѣба, сарай для складки сѣна, сарай для складки соломы, всѣ эти постройки старыя, движимости въ этомъ имѣніи нѣтъ; дохода же оно приноситъ по отдачѣ въ аренду всего 448 руб. въ годъ; оцѣнено, на основаніи 666 ст. V тома устава о подат. по продолж. 1868 года, въ 2728 руб.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 21. дня 1872 г. № 2525. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 18. Mai d. J. Mittags um 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** die der verwittweten Frau Julie **Hausrath** geb. Weltzien gehörigen Immobilien und zwar:

1. das derselben öffentlich aufgetragene, allhier in der Stadt an der Sündergasse sub Pol.-Nr. 19 belegene und Brand-Assecurationscasse Nr. 50 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien, insonderheit auch mit der, an dem der St. Petri Kirche gehörigen Gebäude angrenzenden und mit demselben gemeinschaftlichen Hintermauer;
2. das denselben adjudicirte allhier in der Stadt an der Herrenstraße sub Pol.-Nr. 308 und Brandcasse-Nr. 444 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, insonderheit auch nebst dem, mit dem angrenzenden sub Pol.-Nr. 309 belegenen, der Zeit dem Tischlermeister G. M. Losch gehörigen Immobil gemeinschaftlichen Hofraum zur Ausmittelung deren wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 3

Riga-Rathhaus, den 26. April 1872.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Pferde-Auction.

Mittwoch den 3. Mai 1872 um 12 Uhr werden auf dem Auctionsplatze an der Düna 2 junge Rappen abreisehalber gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Bücher rc. Auction.

Dienstag den 2. Mai 1872 (und wenn erforderlich auch Mittwoch den 3. Mai) **um 4 Uhr werden Sünderstraße Nr. 2 Haus Treu**, eine Parthie verschiedener Bücher (auch lettische) Oelbilder, Münzen, Büsten, Mineralien, Schränke, Regale, Stühle, Hausgeräthe rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Flachs-Auction.

Sonnabend den 29. April 12 Uhr Mittags, soll mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts im Pfabschen Speicher, gelegen im neuen Ambaren-Viertel, **eine Partie bedorbener Flachs**, meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Carl Cruse, Makler.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль**.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des März-Monats 1872 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 6. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Marienburg, wahrscheinlich in Folge von Unvorsichtigkeit, der Pferdestall, die Riege und die Scheune des Pempja-Gesindes mit einem Schaden von 817 Rbl. 25 Kop.; — am 20. Januar im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Tuhalane aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Napsi-Gesindes mit einem Schaden von 243 Rbl.; — am 11. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Adiamünde aus noch unbekannter Veranlassung ein Theil des dasigen Gemeindehauses nebst Viehstall mit einem Schaden von 325 Rbl.; — am 11. März im Werroschen Kreise auf dem Gute Uelzen aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Knechtswohnung mit einem Schaden von 1222 Rbl. 50 Kop. — Im Wolmarschen Kreise: am 2. März unter dem Gute Schloß-Pürkeln aus noch unbekannter Veranlassung die Riegen der Gesinde Rineck und Zilpos; — am 7. März unter dem Gute Galandfeldt aus noch unbekannter Veranlassung die Riege und Badstube des Gesindes Gajete; — am 10. März unter dem Gute Ranzen in Folge eines schlecht construirten Schornsteins 3 Gebäude des Letton-Gesindes. — In der Nacht auf den 14. März unter dem Gute Wolmarshof aus noch unbekannter Veranlassung ein Gebäude des Mohre-Gesindes; — am 23. März unter dem Gute Groß-Roop der Viehstall des Kalne-Kucken-Gesindes mit dem in demselben befindlich gewesenen Vieh; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer in Folge von Brandstiftung entstanden war.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 22. März in Riga in der Düna der Mitausche Zunftokladist Paul Kiewert, 16 Jahre alt; — am 23. März in Riga unter dem Gute Salisburg im dasigen Teiche der 7-jährige Knabe Fritz Wihtol; — am 27. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Versehof in der Düna der 6-jährige Knabe Dawe Freyberg; — am 28. März im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Wohlershof in der Düna der Mitausche Hebräer Hirsch Schmul Levi. Außerdem starben ganz plötzlich: am 9. März in Arensburg der Beamte zu besonderen Aufträgen der Baltischen Reichsdomainen-Verwaltung Hofrath Fählmann in Folge einer Erweiterung im Herzen; — am 14. März im Rigaschen Kreise starb unter dem Gute Magnushof ganz plötzlich der Bauer David Behrsing. — In Riga starben: am 14. März ganz plötzlich die Soldatenwittwe Agafja Matwejewa Gawrilowa; — am 18. März am Schlagfluß der preußische Unterthan Friedrich Meyer; — am 18. März in Pernau am Schlagfluß der verabschiedete Beamte Coll.-Secretair Roman Fadejew, 63 Jahre alt; — am 18. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Metzküll wurde der 17jährige Willum Gail durch ein auf ihn gefallenes Fuder getödtet; — am 17. März im Rigaschen Kreise zwischen den Eisenbahnstationen Kokenhusen und Römershof ist von einem Waarenzuge der Bahnwärter Wannag überfahren worden.

Ausgesetzte Kinder. Es wurden in Riga ausgesetzt gefunden: am 20. März im Hofe des Bergmannschen Hauses ein neugeborenes weibliches Kind und am 29. März im Vorhause des Schewelkowschen Hauses ein ca. 6 Wochen altes Kind weiblichen Geschlechts.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 16. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Alswig im Brunnen der Leichnam der wahrscheinlich beim Wasserschöpfen ums Leben gekommenen 20 Jahre alten Magd Ilse Saube. — Im Rigaschen Kreise in der Nähe des Gutes Magnushof in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 24. März unter demselben Gute am Seestrande der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen. In Riga: am 23. März unter Hagenshof in den Sandbergen der Leichnam eines neugebornen Kindes; — am 27. März wurde der Rigasche Okladist K. J. R. Kajander todt in seinem Bette angetroffen.

Unglücksfall. Am 23. März wurde dem 18-jährigen Töpferlehrling Woldemar Kievert in der Thonwaarenfabrik des Töpfermeisters Jägermann von dem Kammrade der Glasurmühle das Blatt des rechten Fußes abgerissen. Der Verunglückte ist dem Stadtkrankenhause zur Kur übergeben worden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des März-Monats sind im Livländischen Gouvernement 10 Diebstähle im Gesammtwerthe von 473 Rbl. polizeilich zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: Im Dorpatschen Kreise: In der Nacht auf den 6. Februar unter dem Gute Kersel dem Laisholmschen Bauer Johann Mäggi ein Pferd werth 80 Rbl.; — am 18. Februar unter dem Gute Wassula den Bauern Widrik Klemann und Christian Set 2 Pferde. — In der Nacht auf den 29. Februar unter dem Gute Techelfer dem Bauer Gustav Leib ein Pferd werth 50 Rbl. — In der Nacht auf den 6. März unter dem Gute Klein-Kambi dem dasigen Krüger Mert Konkmann ein Pferd werth 80 Rbl. — In Pernau: am 6. März dem Kaufmann Amende ein Tuch werth 4 Rbl.; — am 7. März dem Orrenhofschen Bauer Maddis Krenol Lebensmittel werth 3 Rbl.; — am 12. März in Dorpat der Madame Zeissler baares Geld und Wäsche werth 71 Rbl. — In Riga: am 17. März dem Herrn v. Klodt eine silberne und eine goldene Taschenuhr mit goldenen Ketten werth 125 Rbl. — In der Nacht auf den 24. März dem Kaufmann Tusow Schweinefett für 50 Rbl. — In Arensburg im Februar aus der Bude des Kaufmanns Grabener Farbe im Werthe von 10 Rbl.

Schifffahrt. Vom 28. März bis zum 1. April liefen in den Rigaschen Hafen ein 3 englische Schiffe mit Ballast; in derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 2 russische Schiffe mit Waaren. Seit dem 27. März ist die Arensburgsche Rhede eisfrei.

Verschiedenes.

Binsenblüthen auf moorigen Wiesen zu vertilgen. Von verschiedenen Seiten ward in einer Versammlung zu Dassow das Aushacken oder auch Abpflügen der Binsen empfohlen, von einer Seite auch das Abmähen der Blüthen und sofortiges Bestreuen mit ungelöschtem Kalk oder Kochsalz. Doch kamen alle Anwesenden darin überein, daß keines dieser Mittel radical helfe, so daß die betreffenden Operationen von Zeit zu Zeit wiederholt werden müssen. Befahren einer moorigen Wiese mit Sand hatte nach Mittheilung eines Anwesenden die Binsen vermehrt. Der Vereins-Director referirte über eine Operation, die er vorgenommen habe bei einer Wiese, die torfige Erde im Untergrung, darüber 1 Fuß Thon gehabt habe und stets trocken und fahrbar gewesen sei. Selbige sei so stark mit Binsen durchwachsen gewesen, daß von einer Grasnarbe kaum die Rede habe sein können; er habe die Binsenblüthen aushauen lassen, dann die Wiese ein Jahr gebracht, einmal mit Mengkorn und dann mit Hafer mit darunter gesäetem Grassamen bestellt; nachher habe er die Wiese alle 4 Jahre mit Compost befahren und in einem Zeitraume von 9—10 Jahren hatten keine Binsen sich wieder gezeigt.

(Fortschritt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des Beloisschen Meschtschanins Iwan Tichanow, giltig auf 6 Monate.

Das B.-B. des zum Gute Putkaijen verzeichneten Aus Seimann d. d. 19. April 1872 Nr. 4894, giltig bis zum 1. Nov. 1872.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 26. April 1872.

		Durchschnittspreis vom März 1872.			
		von Rbl.	— Kop	bis Rbl	— K
Getreide:					
Weizen . . .	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . .	„ „ „ 16 „	75	—	—	—
Gerste . . .	„ „ „ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ „ „ 16 „	64	—	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	9	75	10	52
Thurmsaat	„ „	—	—	—	—
Schlagsaat	„ „	—	—	—	—
Hanfsaat	„ „	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	45	88	56	—
Wrack	„ „ „ 10 „	44	2	47	—
Dreiband . . .	„ „ „ 10 „	45	95	51	95
Hanf	„ „ „ 10 „	21	56¼	38	65
Heede	„ „ „ 10 „	—	—	—	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 28. Апрѣля 1872 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)